



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung
für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim,
Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU

GB
seit 1986

In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/62 88 - 19

Auflösung des Rätsels vom 2. Juli

Antwort von Hermann Schmidt zum Privatmuseum zur Erinnerung an die Oberurseler Motorradfabrik: Es befindet sich in der Weilstraße 4-6 (Schreinerei Kunz).

Gewerbeansiedlungen in Oberursel nahmen manchmal kuriose Wege. So bei der Firma Bückler, Motorradfabrik in der Oberen Hainstraße 11. Als der junge Franz Bückler aus Vehrthe bei Osnabrück während des Ersten Weltkriegs eine vierwöchige Ausbildung in der Motorenfabrik machte, blieb der Kontakt mit den einheimischen weiblichen Jugendlichen nicht aus, und die vielen Geschichten der „Bobbestub“ am „Bachpädchen“ sind heute noch bekannt. Nach dem Krieg erinnerte sich Franz Bückler an die schöne Zeit in Oberursel, an den Schlossermeister Konstantin Raufenbarth und seine hübsche Tochter Hildegard und machte sich nach der Hochzeit mit ihr in der Werkstatt des Schwiegervaters selbständig.

Er gründete 1922 die Franz Bückler Motorradfabrik in der Oberen Hainstraße 11. Er arbeitete mit der Columbus Motoren AG von Eduard Freise zusammen und benutzte anfangs die Co-

lumbus Motoren. 1923 hatte er bereits sechs Mitarbeiter. Ziel war es, schwere Maschinen in der oberen Preisklasse zu bauen. So wurden auch Motoren von JAP, Ilo, Sachs und Villiers verbaut.

Durch die großen Erfolge des 1926 gegründeten Rennstalles war die Firma weltweit erfolgreich. 1937 zog Bückler von der Oberen Hainstraße 11 in größere Fabrikräume in der Hohemarkstraße. Mitte der 1950er-Jahre war die Hochzeit der Motorräder jedoch vorbei. Man baute 1953 zwar noch ein Moped mit 50 ccm, doch der Kunde wollte überdachte Fahrzeuge. So übernahm die Firma Bückler 1955 die Vertretung von Goggo-Mobil und Ford.

1958 wurde die Motorradfertigung eingestellt. Geblieben sind eine Erinnerungstafel auf dem Lidl-Parkplatz in der Hohemarkstraße und das kleine aber feine Privatmuseum in den Ausstellungensräumen der Firma Möbel Kunz in der Weilstraße 4-6, das von den Nachkommen der Firma Bückler betreut wird und an sechs Tagen in der Woche zu bestaunen ist. Als Gewinnerin wurde Hildegard Hess aus Oberursel ermittelt.